

## Inserate und Beilagen

[61436.] in  
**Vom Fels zum Meer.**

Spemann's  
Illustrirte Zeitschrift

für das  
deutsche Haus.

80  $\lambda$  pro Zeile,

finden eine wirkungsvolle Verbreitung. Nachstehende notarielle Bestätigung der Auflage von 35,000 Exemplaren hat der Redaction des Börsenblattes zur Einsicht vorgelegen: \*)

Auf Ansuchen der Verlagsbuchhandlung des Herrn W. Spemann in Stuttgart beurtunde ich hiermit, daß laut des Auflagen-Buchs der Herren Gebrüder Kröner, Buchdruckerei-Besitzer daselbst, dessen Einsichtnahme diese mir gestatteten, die Hefte 2, 3, 4 der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ je in einer Auflage von nicht unter 35,000 Exemplaren gedruckt wurden.

Stuttgart, den 28. November 1881.

(L. S.) K. Württemb. Gerichtsnotar  
Wilhelm.

Anmeldung für Beilagen erbitte gef. direct.

Stuttgart, December 1881.

W. Spemann.

\*) Wird bestätigt.

Die Red. des Börsenbl.

[61437.] Soeben erschien und wurde an Besteller versandt:

Einband - Decke  
zum 1. Band

„Vom Fels zum Meer“,

ausgeführt in ff. Calico mit reichstem Gold-, Silber- und Schwarzdruck

Preis nur 1  $\mathcal{M}$  20  $\lambda$  ord.,  
90  $\lambda$  netto.

Bei Partiebezug besondere Vergünstigungen!  
Literarisches Museum in Leipzig.

## Zur Beachtung!

[61438.]

Fest- und Baarbestellungen auf:

**Das Glück von Rothenburg.**

Novelle

von

Paul Heyse.

lassen wir während der Weihnachtszeit in Leipzig ausliefern, weshalb wir bitten, eilige Bestellungen nur nach dort und nicht nach Augsburg zu richten.

Augsburg, 6. December 1881.

Gebrüder Reichel,

vgl. Bayr. Hofbuchdruckerei.

## Inserate und Beilagen

[61439.] für die in einer Aufl. von 20,000 schon vor Weihnachten erscheinende Nr. 1 des Jahrg. 1882 des

## Magazin

für die Literatur des In- und Auslandes,

Organ des Allgem. deutschen Schriftstellerverbandes,

müssen bis spätestens zum 18. d. M. in meinen Händen sein. (Inserate: die 3gesp. Zeile 30  $\lambda$  no., Beilagen: 60  $\mathcal{M}$  no.)

Leipzig, Querstrasse.

Wilhelm Friedrich,  
Verlagsbuchhandlung.

**Die Zeitung „Post“**,  
jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[61440.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

**Die „Post“**

berechnet 40  $\lambda$  pro Zeile und bewilligt den Herren Verlags-Buchhändlern den höchsten Rabatt von 25%.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertsten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheiles als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[61441.] In 8 Tagen erscheinen:

**Prachtvoll ausgestattete Decken**

zu:

**Vom Fels zum Meer**

Baar 90  $\lambda$ , ord. 1  $\mathcal{M}$  20  $\lambda$ .

in Partien bedeutende Preisermäßigungen.

Leipzig, Hospitalstr. 16, 6. Decbr. 1881.

Th. Knorr,

Buchbinderei mit Dampfbetrieb.

[61442.]

Die

**Berliner Börsen-Zeitung**

die bei ihrer großen Verbreitung und bei ihrem durchweg wohlhabenden Leserkreise für alle buchhändlerischen Werke ein überaus geeignetes Insertionsorgan bildet, empfiehlt sich hiermit zu Anzeigen von Weihnachtsgaben aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels. Eine Besprechung der angezeigten resp. uns zugesandten Werke wird stets prompt erfolgen.

Die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

Berlin W., Kronenstraße 37.

Den Herren Verlegern

[61443.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittelung von Bücheranzeigen und stehen mit Tarifen und Kostenvoranschlägen zu Diensten.

Daasenstein & Vogler in Leipzig.

## Unverlangte Einsendung erbeten.

[61444.]

Für Verleger von Werken über  
Hötelwesen, Kochkunst u. s. w.

Ich gestatte mir die Herren Verleger von Werken, die speciell das Hötelwesen, Wein- und Bierwirthschaft, Kochkunst, Conversation betreffen, auf die in meinem Verlage erscheinende

„Hötel- und Restaurant-Revue“

aufmerksam zu machen.

Alle in diese Branche einschlagenden Werke, die mir zugesandt werden, gelangen zunächst zu eingehender Besprechung in meinem Blatte. Ich verwende mich aber zugleich energisch für deren Absatz in meinem ausgedehnten Kundenkreis und kann guten Erfolg in sichere Aussicht stellen.

Die Hötel-Revue kommt in die Hände der Inhaber sämtlicher besserer Hötel und Restaurants des In- und Auslandes; sie empfiehlt sich daher auch zur Insertion, deren Gebühren billigst berechnet werden.

Leipzig, Lange Straße 35,

Anfangs December 1881.

P. M. Blüher.

**Sanders' deutsche Sprachbriefe**

[61445.] können diesseits nur complet geliefert werden. Wir bitten, dies zu beachten und namentlich nicht Ihre auf Lager befindlichen Exemplare durch Verkauf einzelner Briefe werthlos zu machen.

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Prof. G. Langenscheidt).

Berichtigung.

[61446.]

Die in Nr. 282 des Börsenblattes aufgeführten Werke von Lübke und Weiss besitzen wir nicht und sind durch ein Versehen unsererseits inserirt worden.

Hochachtend

Stuttgart, 8. December 1881.

Gerschel & Anheisser.

Theod. Stroofer,

Kunstverlag in München.

[61447.]

Paul Thumann,

**Für Mutter und Kind**

ist zur Zeit vergriffen und kann erst am 17. oder 19. December in Leipzig wieder ausgeliefert werden.

[61448.] Colportage-Romane

zum Alleinvertrieb in Oesterr.-Ungarn würde unter günstigen Bedingungen übernehmen. Auch ältere Romane, wozu neue Titel gemacht würden, könnte verwenden u. erbitte diesbezügl. umgehende Offerten gef. direct. Probehefte, Prospekte erbeten.

Moritz Stern in Wien I., Kärtner Ring 13.